

Kreisverwaltung Kleve • Postfach 15 52 • 47515 Kleve

Vermessungsstellen

Fachbereich: Technik
Abteilung: Kataster und Vermessung
Dienstgebäude: Nassauerallee 15-23, Kleve
Telefax: 02821 85-660
Ansprechpartner/in: Herr Philippi
Zimmer-Nr.: 0.394
Durchwahl: 02821 85-624
(Bitte stets angeben) ⇒ Zeichen: 6.2 – 62 28 20
Datum: 08.03.2012

Hinweise zur Aufmessung und Beschreibung von Gebäuden und Bauwerken nach der Umstellung auf ALKIS und ETRS89/UTM im Kreis Kleve

Mit der gleichzeitigen Umstellung auf das Amtliche Liegenschaftskataster-Informationssystem (ALKIS) und das Europäische Terrestrische Referenzsystem 1989 mit UTM-Abbildung (ETRS89/UTM) im Kreis Kleve gelten folgende Maßgaben für die Aufmessung und Beschreibung von Bauwerken und Gebäuden in Fortführungsrisen.

Geometrie der Gebäude und seiner Bauteile

Selbstständig nutzbare Gebäude werden wie bisher als eigenständige Objekte der Objektart „Gebäude“ in ALKIS abgebildet (z.B. „Wohnhaus“ – „Garage“). Differenzierungen innerhalb von Gebäuden werden durch Bauteile nachgewiesen. Grundsatz hierbei: Das Gebäude umschließt die Bauteile (Ausnahme Keller). Bauteile werden gebildet bei z.B. unterschiedlicher Geschoszahl, unterschiedlicher Dachform oder auch bei Durchfahrten, Loggien, zurückspringenden oder auch auskragenden Geschossen usw.

Sämtliche diese Bauteile begrenzende Geometrien sind vermessungstechnisch zu erheben.

Hinweis:

Beispiele zu Gebäuden und Bauteilen zeigt die Anlage 4 zur GeoInfoDok (Beispiele für die Modellierung der Angaben zum Gebäude)

Beschreibung der Gebäudeeigenschaften durch Attribute:

Eine weitere Beschreibung der Gebäude erfolgt durch die Führung von Attributen. Hierzu zählen z.B. die Angabe der Geschosigkeit und die Dachform des Gebäudes, die Angabe der Bauweise (freistehendes Einzelgebäude, Doppelhaushälfte ...), Angaben zum Zustand der Gebäudes (außer Betrieb, verfallen ...) oder auch die Lage zur Erdoberfläche (aufgeständert, unter der Erdoberfläche).

In der Anlage 1 werden die zu führenden Attribute der Gebäude und Bauteile aufgeführt und beschrieben.

Lieferanschrift
Kreisverwaltung Kleve
Nassauerallee 15 – 23
47533 Kleve

Sprechzeiten
montags bis donnerstags
von 09:00 bis 16:00 Uhr
freitags von 09:00 bis 12:00 Uhr

Sparkasse Kleve
BLZ 324 500 00, Konto 5 001 698
BIC: WELADED1KLE
IBAN: DE04 3245 0000 0005 0016 98

Sparkasse Krefeld
BLZ 320 500 00, Konto 323 112 144
BIC: SPKRDE33
IBAN: DE51 3205 0000 0323 1121 44

Postbank Köln
BLZ 370 100 50, Konto 27917-501
BIC: PBNKDEFF
IBAN: DE32 3701 0050 0027 9175 01

Nachweis im Riss:

Neben der Geometrie des Gebäudeumrings sind zum Gebäude im Riss wie folgt nachzuweisen:

Hausnummer:

Die Hausnummer ist wie bisher als numerische Angabe im FR einzutragen.

Anzahl der oberirdischen Geschosse (AOG) – Anzahl der Unterirdischen Geschosse (AUG):

Die Anzahl der Vollgeschosse sind wie bisher mit römischen Ziffern im Riss einzutragen. Bei unterirdischen Geschossen ist die Anzahl durch ein Minuszeichen zu ergänzen (z.B. –II)

Name (NAM):

Der Eigenname oder die Bezeichnung des Gebäudes ist im Riss textlich einzutragen.

Gebäudefunktion (GFK):

Die bisherige Nutzung des Gebäudes ist künftig als Gebäudefunktion anzugeben. Hierfür ist der Schlüssel aus der Anlage 2 auszuwählen und im Riss mit dem Kürzel des Attributs einzutragen (z.B. GFK 2010).

Grundsätzlich ist die Gebäudefunktion so spezifisch wie möglich zu bezeichnen, Oberbegriffe sind nur zu verwenden wenn eine spezifischere Definition nicht möglich ist.

Weitere Gebäudefunktion (WGF):

Gebäudefunktionen von besonderem Interesse (sog. Points of Interest - POI) sind, soweit vorhanden, mit dem Attribut „Weitere Gebäudefunktion“ zu erfassen. Sie sind mit dem Kürzel für das Attribut und dem entsprechenden Wert im Riss einzutragen (z.B. WGF: 1000). Die möglichen zu vergebenden „Weiteren Gebäudefunktionen“ sind mit ihren Wertarten in der Anlage 2 bei dem Attribut aufgelistet.

Dachform (DAF):

Die Dachformen sind mit den in der Anlage 2 beschriebenen Kürzeln im Riss zu bezeichnen.

Bauweise (BAW):

Bzgl. der Bauweise sind die Gebäude wie in der Anlage 2 beschrieben zu bezeichnen:

Zustand (ZUS) – Lage zur Erdoberfläche (OFL):

Weitere Besonderheiten bzgl. des Zustands des Gebäudes (z.B. tlw. zerstört, in ungenutztem Zustand) oder der Lage des Gebäudes zur Erdoberfläche (z.B. aufgeständert) sind im Riss textlich näher zu beschreiben (siehe Anlage 2).

Hochhaus (HOH):

Das Hochhaus ist als solches im FR zu bezeichnen, wenn die in der Anlage 1 beschriebenen Kriterien gegeben sind.

Bauteile:

Die die Bauteile definierenden Geometrien wie auch die Attribute, die ein Bauteil als solches spezifiziert sind im Riss einzutragen:

- Attribut „bauart“: die Bauart definiert das Bauteil. Es ist möglichst textlich zu beschreiben, z.B. Loggia, Wintergarten, Durchfahrt (siehe Anlage 3). Dieses Attribut muss belegt werden.
- Attribut „dachform“: die gegenüber dem Gebäude abweichende Dachform ist mit den in der Anlage 3 beschriebenen Kürzeln im Riss zu bezeichnen
- Attribut „AnzahlDerOberirdischenGeschosse“: die Anzahl der gegenüber dem Gebäude abweichenden Geschosse ist mit römischen Ziffern zu bezeichnen.
- Attribut „LageZurErdoberfläche“: die gegenüber dem Gebäude abweichende Lage zur Erdoberfläche ist im Riss textlich näher zu beschreiben (siehe Anlage 3)

Besonderheiten bei kleinen untergeordneten Gebäuden

Kleine, den Wohnzwecken untergeordnete Gebäude wie Schuppen, Ställe, Werkstätten ... sind bei dem Attribut Gebäudefunktion mit dem Wert 9998 (nach Quellenlage nicht zu spezifizieren) zu bezeichnen.

Besonderheiten bei Bauwerken

Auch Bauwerke wie z.B. Überdachungen, Carports, Rampen oder Treppen sind im FR näher zu bezeichnen. Sie werden in ALKIS nicht als Gebäude sondern als Bauwerk erfasst. Entsprechend handelt es sich bei den nummerierten Punkten hier um besondere Bauwerkspunkte, sofern sie nicht auch Eckpunkt eines Gebäudes sind.

Anlagen und weiterführende Dokumente

- Anlage 1: „Hinweise zu den bei Gebäuden und Bauteilen zu führenden Attributen“
In der Anlage 1 werden die zu führenden Attribute der Gebäude und Bauteile aufgeführt und beschrieben.
- Anlage 2: „Attribut- und Wertartenliste zur Objektart Gebäude“
In der Anlage 2 sind die Wertarten aufgelistet, die bei den zu führenden Attributen der Objektart Gebäude vergeben werden können.
- Anlage 3: „Attribut- und Wertartenliste zur Objektart Bauteil“
In der Anlage 3 sind die Wertarten aufgelistet, die bei den zu führenden Attributen der Objektart Bauteil vergeben werden können.
- Musterriss Kreis Kleve
- Beispiele für die Modellierung der Angaben zum Gebäude (Anlage 4 zur GeoInfoDok)

gez. Rattmann